

Gemeinde Wustermark

NIEDERSCHRIFT über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Umwelt der Gemeinde Wustermark - 21./VII

am: 09.02.2023 von 18:15 Uhr bis 21:55 Uhr

Sitzungsort: Rathaus der Gemeinde Wustermark, Konferenzraum 3. OG, Hoppenrader Allee 1, 14641 Wustermark,

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Peter Hetmank

B'90/DIE GRÜNEN

stellv. Vorsitzende/r

Herr Matthias Kunze

SPD

Mitglied

Frau Ulrike Bommer

WWG

Herr Andreas Stoll

WWG

Herr Fabian Streich

DIE LINKE.

sachkundiger Einwohner

Frau Dagmar Dominiak

Herr Andreas Grunwald

Herr Johannes Kuhn

Frau Margarita Stark

Protokollantin

Frau Stefanie Becker

Fachbereichsleiter/-in

Herr Uwe Schollän

Sachbearbeiter

Herr Steve Glorius

Sachbearbeiter/-in

Herr Sebastian Kelm

Herr Jens Kroischke

Abwesend sind:

Mitglied

Herr Oliver Kreuels

Entschuldigt

CDU

sachkundiger Einwohner

Herr Dr. Harald Ackermann

Entschuldigt

Herr Lino Hofmann

Unentschuldigt

Tagesordnung:

- öffentlicher Teil -

- 1.1 Begrüßung und Eröffnung
- 1.2 Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
- 1.3 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit (§ 38 BbgKVerf)
- 1.4 Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
2. Bericht des Vorsitzenden im öffentlichen Teil der Sitzung
3. Anfragen an den Bürgermeister im öffentlichen Teil der Sitzung gem. § 5 GeschO
4. Einwohnerfragestunde
5. Information zum Bearbeitungsstand des Klimaschutzkonzepts der Gemeinde Wustermark **1/2023**
6. Öffentlichkeitsarbeit und Digitalisierung
7. Kommunale Klimapolitik
8. Wassermanagement
9. Bebauungsplan Nr.E 48 „Neue Feuerwache Elstal“ mit paralleler FNP-Änderung hier: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplans **31/2023**
10. Bebauungsplan Nr. W 49 „Rechenzentrum 1 Wustermark Nordwest“ hier: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung **26/2023**
11. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. E 46 „Karls“ hier: Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange **23/2023**
12. Bebauungsplan Nr. E 36 „Olympisches Dorf“ mit paralleler Änderung des Flächennutzungsplans hier: Beratung und Beschlussfassung über die Teilung des Geltungsbereiches **9/2023**
13. Ausnahmen von der Gestaltungssatzung für die Errichtung von Solaranlagen auf Dachflächen von Hauptgebäuden hier: Beratung und Beschlussfassung über die Auslegung des § 6 Abs. 5 der Gestaltungssatzung **27/2023**
14. Antrag der Fraktionen Bündnis '90/DIE GRÜNEN sowie DIE LINKE. zur Gemeindevertretersitzung am 28.02.2023 hier: Beitritt zur Initiative Lebenswerte Städte und Gemeinden **40/2023**
15. Klimaschutzfonds Wustermark: Neue Förderrichtlinie nach Evaluierung Hier: Beratung und Beschlussfassung **2/2023**

Öffentlicher Teil der Niederschrift

- öffentlicher Teil -

1.1 Begrüßung und Eröffnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18.15 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie die Gäste.

1.2 Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Es bestehen keine Einwände gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 17.11.2022. Die Niederschrift wird bestätigt.

1.3 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit (§ 38 BbgKVerf)

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt. Es sind fünf stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

1.4 Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Der Vorsitzende erklärt im Hinblick auf TOP 10., dass die Tagesordnung nicht im Einvernehmen mit dem Hauptverwaltungsbeamten zustande gekommen sei. Der Vorsitzende erläutert, dass die Fraktion Bündnis `90/DIE GRÜNEN nicht gegen das Projekt „Rechenzentrum“ sei. Aber die Vorgehensweise, nicht baureifes Land in dieser Geschwindigkeit zu erschließen, sei nicht akzeptabel. Es fand hierzu keine öffentliche Beteiligung statt. Somit hatte sich die Fraktion Bündnis `90/DIE GRÜNEN dafür ausgesprochen, die hiesige Beschlussvorlage zunächst in eine Informationsvorlage umzuwandeln. Anhand der als Anlage 1 beigefügten Unterlagen erläutert der Vorsitzende die weiteren Hintergründe zum Meinungsbild der Fraktion Bündnis `90/DIE GRÜNEN sowie die erneute Bitte zur intensiven Prüfung der Nutzung des DIBAG-Geländes. Abschließend merkt der Vorsitzende an, dass es wünschenswert gewesen wäre, das Projekt im demokratischen Prozess zu beraten, z. B. im Rahmen des INGEK-Verfahrens.

Der Vorsitzende fragt an, ob die Seitens der Verwaltung eingebrachte Beschlussvorlage in eine Informationsvorlage umgewandelt wird.

Herr Schollän führt aus, dass im Hinblick auf das in Rede stehende Projekt maximale Transparenz und Kommunikation von Seiten der Verwaltung mit der Politik gesucht und durchgeführt wurde. Es handelt sich hier um ein emissionsarmes Projekt. Der hiesige Aufstellungsbeschluss stellt den Auftakt zu einem langen demokratischen Prozess dar, in welchem die Parameter für die Umsetzung des Projektes gemeinsam mit der Politik erarbeitet werden sollen. Weiterhin werden hierzu auch Bürgerbeteiligungen durchgeführt werden. Die Ergebnisse daraus sollen sodann gemeinsam in der weiteren Planung eingearbeitet werden. Ferner werden diverse Fachgutachten eingeholt werden, um in einen qualifizierten Austausch mit der Politik gehen zu können. Vor diesem Hintergrund hält die Verwaltung an der heute eingebrachten Beschlussvorlage fest.

Nach weitergehender Beratung lässt der Vorsitzende über die Tagesordnung wie folgt abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Ja	4
Nein	1
Enthaltung	0

mehrheitlich beschlossen

2. Bericht des Vorsitzenden im öffentlichen Teil der Sitzung

Der Vorsitzende berichtet über einen Workshop zum Thema „Energiekrise, Prävention und Notfallplanung“. Diesen habe er gemeinsam mit Vertretern des Fachbereichs III (Bauen und öffentliche Ordnung) besucht. In der nächsten Sitzungsrunde wird im Rahmen eines gesonderten Tagesordnungspunktes der „Zivil- und Katastrophenschutz“ thematisiert werden.

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf den vergangenen bundesweiten Alarmtag. Bei einigen Sirenen der Gemeinde Wustermark sei der Alarm leider fehlgeschlagen, so dass die Verwaltung der eine Ausschreibung für die Bestandssirenen erarbeitet, um alle Sirenen auf den neuesten Stand zu bringen. Dies wird sodann über ein Fördermittelprogramm des MIK (Ministerium des Innern und für Kommunales) finanziert werden.

Herr Schollän teilt weiter dazu mit, dass außerdem ein übergreifender Workshop innerhalb der Verwaltung durchgeführt wird. Tendenziell werden noch weitere Sirenenstandorte aufgebaut werden, um alles auf einen zeitgemäßen Standard zu bringen.

3. Anfragen an den Bürgermeister im öffentlichen Teil der Sitzung gem. § 5 GeschO

Herr Schollän nimmt Bezug auf die Anfrage des Vorsitzenden „aktueller Sachstand Geschwindigkeitsbeschränkungen auf der A10 und B5“. Hierzu wurde im Vorfeld zur Sitzung die Stellungnahme der Verwaltung an die Mitglieder übersandt. Diese ist ebenfalls als Anlage 2 der Niederschrift beigefügt.

Zur Anfrage nach dem „Sachstand Radweg Buchow-Karpzow/Priort“ führt Herr Schollän aus, dass das Submissionsergebnis weit höher liegt, als zunächst geplant. Unter diesen Rahmenbedingungen ist das Bauvorhaben derzeit nicht darstellbar. Hierzu laufen bereits Prüfungen mit dem Fördermittelgeber, inwieweit höhere Fördermittel zur Umsetzung des Vorhabens generiert werden können. Außerdem wäre dann ein deutlich höherer Eigenanteil der Gemeinde erforderlich, was vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltslage ebenfalls geprüft werden muss. Über den weiteren Fortgang in der Sache wird berichtet werden.

Im Hinblick auf die Anfrage „Sachstand Buslinie 609 nach Elstal über Priort“ teilt Herr Schollän mit, dass sich der Diskussionsprozess mit dem Verkehrsbetrieb weiterhin sehr schwierig gestaltet. Derzeit äußert der Verkehrsbetrieb Bedenken dahingehend, dass aufgrund von zwei Bahnübergängen, die nach Elstal überquert werden müssen, die Gefahr besteht, dass die Buslinie regelmäßig aus dem Takt kommt. Die Führung der Buslinie bis Priort wird von Seiten der Verwaltung weiter forciert werden. Dazu muss und wird zeitnah der Begegnungsverkehr von Bussen an der Haltestelle in Priort von der Verwaltung geprüft. Sobald diese Problematik gelöst ist, wird eine erneute Beratung mit dem Verkehrsbetrieb stattfinden.

Frau Dominiak weist darauf hin, dass die Busse derzeit „Am Upstall“ parken und äußert ihre Bedenken hierzu. Herr Schollän gibt diese Information an den zuständigen Fachbereich zur Prüfung.

Der Vorsitzende fragt an, inwieweit Folgelasten zum Brandschutz durch Investoren übernommen werden können. Herr Schollän teilt dazu mit, dass bei der Entwicklung von Projekten von Seiten der Verwaltung genau geprüft wird, welche Folgelasten für die Gemeinde entstehen. Sollten sich erhöhte Auflagen, z. B. zum Brandschutz, ergeben, werden diese auf die Vorhabenträger übertragen.

4. Einwohnerfragestunde

Frau Bommer nimmt Bezug auf die Sitzung des „Netzbeirates Strom“ und fragt an, inwieweit die e.dis Aussagen getroffen hat, um die lange Wartezeit für Zählereinrichtungen zu verkürzen. Viele Bürger haben Photovoltaikanlagen auf ihren Dächern installieren lassen und haben sehr lange Wartezeiten für die Einrichtung des Zählers.

Der Vorsitzende erklärt, dass er dieses Problem angesprochen habe. Die e.dis teilte dazu mit, dass es aufgrund einer Softwareumstellung zu diesen Verzögerungen kommt.

Ein Bürger aus dem GT Wernitz nimmt Bezug auf das vergangene Starkregenereignis und fragt an, wann weitere Maßnahmen durch die Verwaltung umgesetzt werden. Herr Kroischke teilt mit, dass ein Gutachten für den Bereich „Gänsepfuhl“ beauftragt wurde. Danach wird geprüft, ob eine Art Kaskade aufgebaut werden kann, welche das Wasser in Richtung Dorf zurückhalten soll. In diesem Zusammenhang besteht die Bereitschaft eines Anwohners, einen Teil seines Grundstücks für die Errichtung eines Regenrückhalte- und Versickerungsbeckens westlich der Dorfstraße zur Verfügung zu stellen, wenn dieses Becken Teil eines sinnvollen Gesamtkonzepts ist. Weiterhin fand ein Gespräch mit dem Anwohner östlich der Dorfstraße in Richtung „Pelsterlakegraben“ statt, ob dieser auf seinem Grundstück für die Weiterleitung von überlaufenden Wassermengen einer Verrohrung zustimmen würde. Gegen Zahlung einer Entschädigung wäre der Anwohner dazu grundsätzlich bereit. Hierzu wird derzeit ein finaler Abstimmungstermin zwischen Bürgermeister, Fachabteilung und Anwohner vorbereitet.

Herr Grunwald weist darauf hin, dass sich der Zustand der Gehwege in Wernitz aufgrund der Bauarbeiten durch die Firma DNS:NET sehr verschlechtert hat. Herr Kroischke weist darauf hin, dass eine zentrale E-Mailadresse für Beschwerden aller Art im Zuge des DNS:NET-Ausbaus auf der gemeindeeigenen Homepage eingerichtet wurde. Weiterhin merkt er an, dass abschließende bauliche Abnahmen noch nicht erfolgt sind (auch in den anderen Ortsteilen nicht). Vor den finalen Abnahmen ist die Firma DNS:NET mit ihren Subunternehmen zur ordnungsgemäßen Instandsetzung und Wiederherstellung verpflichtet; aktuell sind die Oberflächen nur provisorisch hergestellt.

5. Information zum Bearbeitungsstand des Klimaschutzkonzepts der Gemeinde Wustermark Vorlagen-Nr.:1/2023

Herr Kroischke stellt Herrn Krutzsch vom Büro seecon Ingenieure GmbH vor. Das Büro seecon wurde mit der Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes im August 2021 von der Verwaltung beauftragt.

Herr Krutzsch erhält Rederecht und erläutert den Mitgliedern anhand der als Anlage 3 beigefügten Präsentation den aktuellen Verfahrensstand zur Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes.

Herr Kroischke teilt weiterhin mit, dass im Laufe der 7. KW den Mitgliedern der Entwurf des Konzeptes digital zur Verfügung gestellt wird.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Ausführungen und verabschiedet Herrn Krutzsch um 19.49 Uhr.

6. Öffentlichkeitsarbeit und Digitalisierung

Herr Kelm berichtet wie folgt:

KiKom-App

Am Montag, den 13.02.2023, startet die erste Testphase in der Kita Kiefernwichtel. Bis zum 10.03.2023 wird der Testbetrieb in kleiner Runde laufen, wobei dafür geworben wird, dass sich noch mehr Eltern freiwillig anschließen. Am 10.03.2023 gibt es dann eine Schulung für alle Mitarbeiter, sodass ab dem 13.03.2023 die Kita Kiefernwichtel ganzheitlich die App nutzen wird. Funktioniert alles ohne größere Probleme, wird die App schrittweise in allen anderen Einrichtungen eingeführt. Ein genauer Ablauf steht hier aber noch nicht fest.

App „Mein Havelland“

Diese App wird vom Landkreis Havelland zur Verfügung gestellt und sämtliche Kommunen können damit verknüpft werden. Die Funktionen dieser App erläutert Herr Kelm anhand der als Anlage 4 beigefügten Präsentation.

Sachstand Homepage

Aktuell wird die Struktur der neuen Homepage erarbeitet. Sodann erfolgt die Datenübernahme. Zeitnah soll die Gestaltung ausgearbeitet werden. Nach Abschluss der Arbeiten wird ein Termin für die AG Digitalisierung für weitere Abstimmungen anberaumt werden.

Umsetzung Onlinezugangsgesetz (OZG)

Hier finden derzeit Gespräche mit der DIKOM (Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg) statt. Auf Nachfrage der Verwaltung wurde von Seiten der DIKOM eine Nachnutzung des Serviceportals angeboten. Derzeit wird die Finanzierbarkeit geprüft.

Gemeindebroschüre

Die Broschüre liegt nunmehr in der Verwaltung aus und ist ebenfalls auf der gemeindeeigenen Homepage einsehbar.

Senioren

Am 23.01.2023 fand im Karls Erlebnis-Dorf der Seniorentanz statt. Dieser wurde sehr gut angenommen und soll zukünftig in einem regelmäßigen Turnus wiederholt werden.

7. Kommunale Klimapolitik

Herr Kroischke informiert die Mitglieder darüber, dass derzeit von Seiten der Verwaltung ein Förderantrag für eine kommunale Wärmeplanung vorbereitet und voraussichtlich innerhalb der nächsten zwei Wochen beim Bund gestellt wird. Die Bearbeitungsfrist der Förderanträge liegt bei rund sechs Monaten. Bis zum 31.12.2023 besteht die Möglichkeit einer 90 %-Förderung. Danach sinkt der Fördersatz auf 60 %. Diese Planung wird in absehbarer Zeit auch in Brandenburg verpflichtend.

8. Wassermanagement

Herr Kroischke teilt mit, dass die Auswertung der Feuerwehrdaten vom Tag des Starkregenereignisses 2022 noch nicht vorgenommen wurde.

9. Bebauungsplan Nr.E 48 "Neue Feuerwache Elstal" mit paralleler FNP-Änderung hier: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplans Vorlagen-Nr.:31/2023

Herr Schollän erläutert den Sachverhalt. Ferner merkt er an, dass der hiesige Aufstellungsbeschluss ebenfalls eine Flächenberücksichtigung für eine potentielle Rettungswache vorsieht. Die Option wurde an den Landkreis herangetragen und von diesem sehr befürwortet, wenngleich bislang keine konkrete Inanspruchnahme durch den Landkreis geplant ist.

Ferner erklärt Herr Schollän, dass der ökologische Wert in diesem Bereich nicht unerheblich sei. Hierzu wird in der Planung versucht werden, angemessen auf diesen Umstand zu reagieren, u. a. mit intensiver Begrünung sowie Ausgleich in naheliegenden Flächen.

Herr Kunze teilt mit, dass sich der Ortsbeirat Elstal einstimmig für die Beschlussvorlage ausgesprochen hat.

Nach kurzer Beratung der Mitglieder kommt der Vorsitzende wie folgt zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Ja	5
Nein	0
Enthaltung	0

einstimmig empfohlen

10. Bebauungsplan Nr. W 49 "Rechenzentrum 1 Wustermark Nordwest" hier: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung Vorlagen-Nr.:26/2023

Herr Schollän führt aus, dass mit diesem Projekt eine wertvolle Ansiedlung für die Gemeinde Wustermark verbunden wäre. Unter anderem rechtfertigen die wirtschaftlichen

Aspekte eine Attraktivität des Projektes für die Gemeinde. Sollte der Aufstellungsbeschluss von Seiten der Politik beschlossen werden, so sollen im folgenden Planverfahren die Rahmenbedingungen und Parameter gemeinsam erörtert werden.

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Schmidt (AM:PM Grund 1 GmbH) als Projektentwickler.

Herr Schmidt erhält Rederecht und erläutert den Mitgliedern anhand der als Anlage 5 beigefügten Präsentation das Projekt und steht im Anschluss für Rückfragen zur Verfügung.

Auf Nachfragen der Mitglieder führt Herr Schmidt wie folgt aus:

Hinsichtlich der Wassermenge im Kühlkreislauf des Systems weist Herr Schmidt darauf hin, dass es sich hierbei um „Spezialwasser“ handelt, welches nicht aus dem Trinkwassernetz gewonnen wird. Die regelmäßigen Funktionstests der Dieselaggregate belaufen sich auf ca. 10 – 15 Stunden pro Aggregat pro Jahr. Es werden keine Funktionstests zur Nachtzeit durchgeführt. Der Projektentwickler sage eine Zuarbeit in Hinsicht auf die zu erwartenden Abgasemissionen bis zur Gemeindevertreterversammlung zu.

Nachfragen durch den Vorsitzenden und Herrn Wietusch zu den zu erwartenden Geräuschemissionen auf die Anwohner/-innen, welche ca. 300 m entfernt wohnen sowie auf die Anwohner/-innen des Ortes Wernitz, wurden nicht konkret beantwortet.

Nachfragen durch Herrn Wietusch zur Erfahrung in Hinsicht auf Wärmenetze werden nicht beantwortet. Die Projektentwickler versichern technische Lösungen finden zu können.

Weiterhin sagte Herr Schmidt auf Nachfrage des Vorsitzenden zum Thema Feuerwehr zu, dass Kosten, welche mit dem Projekt verbunden sind, natürlich übernommen werden.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Ausführungen und bittet Herrn Schmidt darum, zur kommenden Gemeindevertreterversammlung Auskunft darüber zu geben, wie sich der Vorhabenträger die weitere Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Politik vorstellt. Dies wird von Herrn Schmidt zugesagt.

Nach eingehender Beratung der Mitglieder kommt der Vorsitzende wie folgt zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Ja	4
Nein	1
Enthaltung	0

mehrheitlich empfohlen

**11. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. E 46 "Karls"
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung der frühzeitigen
Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher
Belange
Vorlagen-Nr.:23/2023**

Herr Schollän fasst den Sachverhalt zusammen und weist darauf hin, dass die Beschlussvorlage zwar detaillierte Planungen enthält, diese seien aber noch nicht in allen Teilaspekten vollständig und finalisiert.

Herr Kunze teilt mit, dass sich der Ortsbeirat Elstal einstimmig für die Beschlussvorlage ausgesprochen hat. Der Weg nach Priort solle allerdings weiterhin gesichert werden.

Nach kurzer Beratung der Mitglieder kommt der Vorsitzende wie folgt zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Ja	5
Nein	0
Enthaltung	0

einstimmig empfohlen

**12. Bebauungsplan Nr. E 36 "Olympisches Dorf" mit paralleler Änderung des Flächennutzungsplans
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Teilung des Geltungsbereiches
Vorlagen-Nr.:9/2023**

Herr Schollän führt aus, dass es sich hierbei um den 3. Bauabschnitt handelt. Die Gebietskulisse wurde seitens der Verwaltung eingehend geprüft. Der sinnvollste Vorschlag ist Gegenstand der Beschlussvorlage. Im Hinblick auf die Nutzung der denkmalgeschützten Gebäude in diesem Bereich und auch aufgrund der Auenflächen, die hier mit inbegriffen sind, gibt es viele Herausforderungen. Die zukünftige Bewirtschaftung muss geprüft werden. Gegebenenfalls werden die Bereiche der Auen aus dem Geltungsbereich zu einem späteren Zeitpunkt nochmal ausgelöst und als eigenständiger Grünordnungsplan in ein separates Verfahren überführt.

Herr Kunze teilt mit, dass sich der Ortsbeirat Elstal einstimmig für die Beschlussvorlage ausgesprochen hat. Er fragt an, weshalb der Bebauungsplan eine so große Fläche beinhalten soll. Herr Schollän teilt mit, dass der noch existierende Denkmalbestand immer mehr Schäden aufweist. Um diesen dauerhaft zu erhalten, sollte das Projekt zeitnah angegangen werden. Es handelt sich flächenmäßig um einen großen Abschnitt. Lässt man allerdings die Auen außer Betracht, ist der Rest überschaubar.

Nach kurzer Beratung kommt der Vorsitzende wie folgt zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Ja	5
Nein	0
Enthaltung	0

einstimmig empfohlen

**13. Ausnahmen von der Gestaltungssatzung für die Errichtung von Solaranlagen auf Dachflächen von Hauptgebäuden
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Auslegung des § 6 Abs. 5 der Gestaltungssatzung
Vorlagen-Nr.:27/2023**

Nach kurzer Beratung der Mitglieder bleibt festzuhalten, dass die Gestaltungssatzung auf die aktuellen Gegebenheiten der Gemeinde angepasst werden sollte. Dies wird von Herrn Schollän mittelfristig in Aussicht gestellt.

Im Übrigen bestehen keine weiteren Einwände seitens der Mitglieder, so dass der Vorsitzende wie folgt zur Abstimmung kommt:

Abstimmungsergebnis:

Ja	5
Nein	0
Enthaltung	0

einstimmig empfohlen

**14. Antrag der Fraktionen Bündnis '90/DIE GRÜNEN sowie DIE LINKE. zur Gemeindevertretersitzung am 28.02.2023
hier: Beitritt zur Initiative Lebenswerte Städte und Gemeinden
Vorlagen-Nr.:40/2023**

Der Vorsitzende merkt an, dass es der Initiative lediglich darum gehe, die Entscheidungshoheit im Hinblick auf die Anordnung von Höchstgeschwindigkeiten wieder auf die Kommunen zu übertragen.

Herr Schollän ergänzt, dass man im Falle eines Erfolgs der Initiative prüfen muss, inwieweit der sich aus der Ausweisung zusätzlicher geschwindigkeitsreduzierter Bereiche ergebende Mehraufwand in der Verwaltung durch finanzielle Mittel / zusätzliches Personal abgedeckt werden muss.

Sodann kommt der Vorsitzende wie folgt zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Ja	4
Nein	0
Enthaltung	1

einstimmig empfohlen

**15. Klimaschutzfonds Wustermark: Neue Förderrichtlinie nach Evaluierung
Hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlagen-Nr.:2/2023**

Frau Bommer und Frau Stark machen deutlich, dass es über die vorgeschlagenen Änderungen hinaus weiteren Abstimmungsbedarf zur Förderrichtlinie gibt. Das wurde u. a. anhand des letzten Antrages zum Klimaschutzfonds deutlich (abgelehnter Antrag auf Förderung des Kaufs eines Inkubators für Igelbabys). Herr Schollän bittet darum, diese Hinweise und weiteren Änderungswünsche Herrn Kroischke schriftlich zur Verfügung zu stellen.

Die Beschlussvorlage wird von Seiten der Verwaltung zurückgezogen. Ein Termin zur Diskussion und Abstimmung einer verbesserten Beschlussdrucksache für die nächste Sitzungsrunde wird nach Vorliegen der schriftlichen Hinweise vereinbart.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.55 Uhr.

Peter Hetmank
Vorsitzender des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Umwelt

Anlagenverzeichnis:

1. Erläuterungen der Fraktion Bündnis `90/DIE GRÜNEN
2. Stellungnahme der Verwaltung
3. Präsentation „Fortschreibung Klimaschutzkonzept“
4. Präsentation „App Mein Havelland“
5. Präsentation „VIRTUS Wustermark Campus“